

„Ich glaube, daß die Geschichte heute dabei ist, wieder ihren gebührenden Platz im Ordnungsgefüge menschlichen Denkens zurückzuerobern. Gewiß, gerade unsere Jugend hat Jahre und Jahrzehnte seit dem Ende des Krieges nicht in historischen, sondern in mehr oder weniger geschichtslosen, pragmatischen Kategorien gedacht; aber wer heute in unsere Jugend hineinhorcht, der entdeckt plötzlich wieder ein neuerwachendes Geschichtsbewußtsein, ein Bewußtsein, das wieder Fragen z. B. nach der Einheit der Nation stellt, die doch noch vor wenigen Jahren mit Unkenntnis oder mit einem müden Lächeln von vielen abgetan wurden, und ein Bewußtsein, das Selbstbestimmung und nicht zuletzt die Menschenrechte wieder als entscheidend wichtige Elemente des menschlichen Lebens und Zusammenlebens entdeckt hat. Es zeigt sich, daß der Mensch eben nicht nur kurzfristig und pragmatisch auf Erfolg angelegt ist, sondern daß er von Natur aus eingebettet ist in Tradition und Geschichte, in die Vergangenheit ebenso wie in die Zukunft.“

Peter Lorenz, Präsident des Berliner Abgeordneten Hauses, am 4. 3. 1977 in Berlin.